

Scranton Wochenblatt,
erscheint jeden Donnerstag.
Fred. A. Wagner, Herausgeber,
511 Lackawanna Avenue,
Zweiter Stock. Scranton, Pa.

Abonnement-Verbindungen:
Jährlich, in den drei Quartalen.....\$2.00
Sechs Monate..... 1.00
Nach Deutschland, portofrei..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Blatte des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 26 April 1906.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Aus Salomon, Vemhi County, Id., wird einer Zeitung in Boise, Idaho, gemeldet, daß die Indianer der Vemhi Reservation tatsächlich Hunger leiden, weil die Vadenbesitzer ihnen in diesem Jahre keinen Kredit bewilligen. In dieser Saison jedes Jahres haben die Indianer jener Gegend, die sehr arm sind, Lebensmittel etc. von Geschäftsleuten geborgt und ihnen dann dafür Holz geliefert. In diesem Jahr trauren die Geschäftsleute dem Versprechen der Indianer nicht, weil die Regierung gedroht hat, sie nach Fort Hall Reservation zu bringen. Wenn die Regierung ihnen nicht zu Hilfe kommt, gehen sie einer traurigen Zukunft entgegen.

Nach einer vom Bundesobergericht bekannt gegebenen Entscheidung ist jede von Staatsgerichten bewilligte Ehecheidung gesetzlich ungültig, wenn nur eine der prozessierenden Parteien in dem betreffenden Staat, in dem die Ehecheidung abgegeben ist, wohnt. Die Entscheidung bezieht sich auf die von John W. Haddock gegen seine Gattin Harriet angebrachte Ehedigungsfrage, die im Obergericht von New York gegen den Kläger entschieden wurde, der den Fall dann auf dem Appellationswege bis vor das Obergericht brachte, wo das in erster Instanz abgegebene Urteil bestätigt wurde.

Nach einem vom Handels-Departement veröffentlichten Bulletin hat der Werth des Handels zwischen den Vereinigten Staaten und den nordamerikanischen Ländern, mit Ausnahme von Canada, Mexico und Cuba, aber mit Einschluß von Porto Rico, während des Fiskaljahres 1905 sich um ungefähr \$100,000,000 gegen \$60,000,000 im Jahre 1904 befehen. Der Handelsverkehr mit Porto Rico hat sich bedeutend gehoben, seitdem dieses Land im Jahre 1900 als Zoll-distrikt der Vereinigten Staaten organisiert worden ist.

Col. William Mayer, der zusammen mit Herrn C. W. Woffram den „New York Herald“, die „Gros New York Zeitung“, und die „New Yorker Review“ herausgab, ist einer Kadelpeste aus Berlin zufolge, dort einem Schlagfluß erlegen. Er war geboren am 1. Januar 1834 in Wien geboren und kam im Alter von 21 Jahren nach Amerika, wo er sich allerley geschäftlichen Unternehmungen widmete. Als der Bürgerkrieg ausbrach, stellte er sofort dem Adoptiv-Vaterlande seine Dienste zur Verfügung und diente beim 71. Freiwilligen-Regiment.

Völlig dreiertheile der Stadt San Francisco liegt in Trümmern, der ganze Geschäftstheil mit seinen Wiesenbauten ist ein Ding der Vergangenheit, von dem schönsten Residenztheil sind nur rauchende Trümmerhaufen übrig. Da das Feuer jetzt vollständig unter Kontrolle und keine Gefahr vorhanden ist, daß es sich weiter ausbreiten könnte, kann man die folgende Uebersicht über die augenblickliche Lage geben. Umgeben sind in der Stadt mindestens 3000 Personen, deren Zahl aber niemals genau festgestellt werden wird, da Hunderte bis zur Unkenntlichkeit entsetzt sind und Andere niemals unter den Trümmern gefunden werden können. Obdach und zum Theil völlig mittellose sind mindestens 200,000 Personen, so daß also von den Bewohnern der Stadt nur höchstens 140,000 übrig bleiben, die nicht gerade in unmittelbarer Noth gerathen sind. Die Bundesregierung hat durch den Verlust ihrer Gebäude einen Schaden von \$20,000,000 erlitten und der Gesamtschaden allen durch Erdbeben und Feuer vernichteten Eigentums wird mit \$300,000,000 gewiß nicht zu hoch veranschlagt. Da mit Räubern, Dieben und anderem lichtscheuen Gesindel, das die Noth und Verzweiflung Anderer in gewissenloser Weise zur Selbstberichtigung ausnützt, kurz

der Prozeß gemacht wird — ein Jeder, der beim Stehlen ertrapp wird, wird ohne weiteres erschossen — so herrscht sogar in den verwüsteten Stadttheilen Ordnung.

Nach der bis jetzt zusammengestellten amtlichen Liste sind in Santa Rosa, Cal., während des letzten Erdbebens über hundert Personen umgekommen. Der ganze Geschäftstheil der Stadt ist vernichtet und im Residenztheil ist kaum ein Gebäude zu finden, das vollständig unbeschädigt geblieben ist. Man kann mit Recht behaupten, daß noch keine Stadt in Amerika unter einer Katastrophe je vorher so schwer gelitten hat, wie Santa Rosa.

Das Kriegsdepartement erhielt von General Wood aus Manila die folgende Kadelpeste: „Die Stadt Marikina in der Provinz Rizal ist durch Feuer fast vollständig zerstört worden. Viele Tausende sind obdachlos und ihrer Habe beraubt. Die Regierung trifft Vorbereitungen, den Nothleidenden Hilfe zu leisten. Auch das in der Nähe von Cebu gelegene Städtchen Basil ist durch Feuer zerstört worden.“

Ausland.

Während des Erdbebens, das den südlichen Theil von Formosa heimsuchte, sind nach den in Tokio eingetroffenen Berichten etwa 150 Personen umgekommen und hundert verletzt worden. Am schlimmsten kam das Städtchen Kagi dabei weg, das beinahe vollständig zerstört wurde und heute einem mächtigen Trümmerhaufen gleicht. Doro und andere in der Nachbarschaft gelegene Dörfer hatten unter einem durch das Erdbeben verursachten Erdsturz, der die Topographie der ganzen Gegend verändert hat, zu leiden. Tausende von Personen sollen nicht nur ihre Wohnungen, sondern alle ihre sonstigen Angelegenheiten eingebüßt haben.

Maxim Gorki, der bekannte russische Schriftsteller, ist auf die vielergrühteste amerikanische Freiheit schick zu sprechen. In einem an eine Pariser Zeitung zur Publikation gerichteten Telegramm sagt er, die Amerikaner seien immer noch das selbe spüden, vulgäre Volk, wie schon Charles Dickens es gefunden, und um die vielgepriesene Freiheit stehen in Amerika nicht viel besser als in Rußland.

In St. Petersburg wurde bekannt gegeben, daß die Vereinbarung für die neue russische Anleihe im Betrage von \$40,000,000 in Paris unterzeichnet worden ist. Etwa die Hälfte dieser Summe wurde von Frankreich in Gemeinschaft mit Belgien und der ursprünglich Deutschland zugewiesene Theil von Oesterreich genommen. Die Ver. Staaten sind an der Anleihe nicht beteiligt.

Die Eingeborenen Zuland's, Südafrika, befinden sich wieder im Aufstande. Dreihundert Mann der leichten Colonialtruppe und ein Detachement der Colonialartillerie sind von Durban, Natal, aufgebracht, um mit Hilfe der in Pietermaritzburg bereitgehaltenen kaiserlichen Truppen den Aufstand zu unterdrücken.

Ueber das Befinden des Fürsten Wilkow sind die widersprechendsten Gerüchte im Umlauf. Nach den offiziellen Meldungen soll sich der Zustand des Kranken langsam stetig bessern, aber von gut unterrichteter Seite wird gerade das Gegenteil behauptet. Beide Weine des Patienten sollen angeblich vollständig gelähmt sein, und er wird vielleicht das Bett und den Rollstuhl nie wieder verlassen können. Was daran Wahres ist, läßt sich schwer entscheiden.

Die Arbeitersituation in Berlin ist in ein Stadium getreten, das zu ernstlichen Beforgnissen Anlaß giebt. Die Schloffer, die Bäcker, die Bauarbeiter, die Angestellten mehrerer großen Gießereien und andere haben entweder gedroht in den Ausstand zu treten, befinden sich eben jetzt am Streik oder sind gerade verstreut worden. Die Streiks selbst sind aber der Uebel kleinste. Das ärgste ist die Art und Weise, in der in Arbeiterversammlungen gesprochen wird und wirtliche Gefahr läßt sich aus den Ausschreitungen erkennen, die im Laufe der letzten Monate bei jedem Arbeitertravall, und es hat deren Duzende gegeben, die zur Tagesordnung gehören.

Zu Umbach, im sächsischen Kreis Zwitau, wurde die Gattin des Bürgermeisters Dr. Goldenberg nebst ihren beiden Töchtern unter der Anklage verhaftet, anonyme Schmähbriefe an hochgebende Persönlichkeiten gefandt zu haben. Der Bürgermeister selbst will aus diesem Anlaß sein Amt niederlegen.

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Umzug!

Unsern werthen Kunden hiermit zur gefälligen Nachricht, daß wir unser Geschäft nach dem modernen und geräumigen Laden

322 Lackawanna Avenue

verlegt haben, und nunmehr besser wie je zuvor im Stande sind, ihnen einen großen und feinen Vorrath von

Möbeln und Fußteppichen

zu zeigen, den wir zu mäßigen Preisen verkaufen. Um die Ehre Ihres Besuches beim nächsten Einkauf wird freundlich gebeten.

Scranton Carpet and Furniture Co.
(registriert)
No. 322 Lackawanna Avenue.

Scranton's größter Juwelenladen
bietet Ihnen ein gefälliges Assortiment zur Auswahl.

Elegantes Lager von Uhren, Diamanten und Schmucksachen.

Unser Vorrath umfaßt alles in dem Juwelentische — von der besten Qualität zu mäßigen Preisen. Unser Auf als Verkäufer von guten und zuverlässigen Waren- und Taschenuhren ist ein benedictwendiger und wird von uns in Zukunft auch aufrecht erhalten werden.

A. E. Rogers,
218 Lackawanna Avenue, Trading Stamps.

Trinkt ...

B. Robinson's Sons Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:
133-135 Nord Siebente Straße.

Rettet die Kleinen

An Kollit leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von

DR. F. W. LANGE'S LACTATED TISSUE FOOD.

Sendet für erklärendes Büchlein.

Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Company.

Edw. Siebeker, Deutscher Importirte deutsche Delikatessen eine Spezialität.

530 Lackawanna Avenue. Grocer. Hauswirthlicher für Wische und Käse.

Unser Frühjahrsvorrath von

Möbeln, Spigen Vorhängen, Draperien, Wand Tapeten, Fußteppichen und Rugs

umfaßt das neueste, zu den besten Preisen. Die Auswahl ist groß und vollständig und wird nirgendwo in der Stadt übertroffen.

WILLIAMS & McNULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Keystone Bier

Nicht allein ein Durstlöcher, sondern auch ein Gesundheitsaufbauer

Keystone Bran Company.

A. C. Mills, Schatzmeister und General Verwalter.

DER PENNSYLVANIER

Mischer Drucker! — Drume in Berts Caunty is terlich ein merkwürdiger Kerl gefworre. Er war ein Bauersmann un hot frischer en Dumack un Segar-Bisnis gehat. Wie d'r Birgerkrieg en Weil im Gang war un die Regierung hot Geld gebraucht, do is uf Alles en Tag gedhu worre, besunders ah uf Dumack un Segars. Bei seltzer Zeit hot unser Berts Caunty Mann noch fünfzigwanzigtausend Segars an Hand gehat, aber er hot sich verschwore, daß er die Segars ehndere uf d'r Mischthausse schmeeje dat, as wie seltze Tag bezahle. Daf er wiesicht gestroft worre war, wann er seltze Segars verlatst hat ohne Stämp druf, hot er gewicht. Er hat se ufstosch selwerrt schmeeje derte, wann er gewicht hat, aber er war en Schmoehter. Justich allemol hot er ene angefleht oder eme gute Freund, wos ihn beflucht hot, ene gene; se hot aber misse uf sein Blaz geschmoeht worre. Seltzweg hot er in iver verzig Jahr justich ebaut stenedaufer geschmoeht. Wie er nau tod war, hot sei Frau geschmeje, daß noch achtzehntausend Segars dort ware. Seltzweg schmoeht se se seltze net kenne un ah net hergehe misse. Se hot drum for d'r Revenue-Inspektors geschicht, daß er kummt, ihr Stod ansieht un ihr segt, wos mit u mache. D'r Mann is kumme, hot die Segars beguckt un ihr dann gefast, se breicht justich die Stämp u triege un uf die Ware klebe, dann dert se se verlatste. D'r Dumack war dorch des Alter viel besser worre. Wie seltz taunsteime is, do hot die Frau en gueten Breis triegt für ihre Segars.

En anderer funderbarer Kerl is en bar Jahr jurid am Hohe Berg drunte gefworre, neisig Johre alt. Viel, viele Johre hot er in ere kleine Schänkt im Busch drausse gewohnt, mit Niemand hat sich, wie en großer Hund un en bar Hinkel. Oftmals hot mer ihn Woche lang net gesehe, un wann ebber gege sei Schänkt kumme is, do is er dapper neisprungt un hot die Thüür zugeriegelt. Seltz Kerl — mer hot ihn justich d'r Dscharle gehebe — der hot sich in en hohe pennsylvanisch-deitsch Madel verliebt un er hot es ah heire welle. Uner jowe Woche wor d'r Hochzig is des Madel gefworre un d'r anner Dscharle hot keene meh sinne kenne, was ihn gefucht hot. For sei Trunzel u verasse, is er dichtig an die Gravel gange. Er hot Kanakboots gedreiwre, war sparsam, hot spätere selwerrt en halb Duzend Boots un en Zahl scheene Efel geseht un Geld gemacht wie Hot. Wie d'r Henry Clay for Präsident gelafte is, do hot d'r Dscharle all sei Boots un Efel uf d'r Clay gemett un verlore. Späterliche hot er ah noch all sei verpart Geld — ebaut verzigtausend Dollar — verpfeult. Selt hot ihm die Welt verleeht un er hot gewincht, daß en Kommet kumt un Alles in Grundsbodem net verhaufe dat. Es is aber keener kumme un dorum is d'r Dscharle in die Maunsteins gegoge, hot dort en Blockschänkt gebaut un drei gewohnt bis zu sein Tod. Sei treuer Hund war sei Rügemaedel un hot ihm die Zeller gewishe.

Wie er schon ebaut achtzig Johr alt war, hot en Kerl geseht, es war en gute Eide, en Dscharle sei Leuwe zu inschutze, weil er alle Dag sterre kumt. So hot er dann gedhu, un daß er net zu lang zu warre breicht for des Inschubringesgeld, hot er em Dscharle en Wäl Whiske geschicht, in d'r Hoffnung, er dat sich todschau. Uner so en Bootmann kann ebber stände. In vier Monat hot d'r Dscharle des Wäl rumps ausgefesse a'hot un war gefinder as sei Leuwe. D'r anner Kerl aber hot sich die Geshlucht an d'r Hals geärgert un en halb Johr später d'r Bodet getich.

Ich hab one von Segars geschmoeht. Do les ich grad, daß unser Seltzer Wilkon vom Aderbank-Departement en Maschin angeschafft hot, was schmoeht. Wie es schreit, misse dori Segars geschmoeht worre for auszufinne, wos for en Sort Dumack drin is, daß die Tag kann reguliert worre. Nau gebt es aber allerhand Kraut, oftmals rechte Stindadris un es schreit, daß die Cereks derge getich sind, des Feig zu schmoeht. Obel von ihm se ah krank worre. So is nau en Maschin angeschafft worre, mit eme Ueberred dreif, was en Wolsabag oder Pump dreibt un imens Grundbierkraut schmoeht kann. Was se hoch des Geld fortgeschmeje. Selt hat ich ah getun, aber unserrens triegt fo en gueten Dschab net. D'r Hans jör g.

Stroudsburg Bier und Porter

— In der Brauerei in Flaschen gefüllt. —

Eine Kiste von zwei Duzend und Flaschen zu **\$1.00** Nach irgend einem Theile der Stadt abgeliefert.

Bestellungen prompt befohrt von L. F. McDonough, altes Telephon, 994-B. W. M. E. S. C. u. e. r., Agent, neues Telephon 2601.

Angaben über mangelhafte Ausnutzung der Kohlen.

Das Geologische Bureau im Department des Innern, welches nach vielen Richtungen hin eine höchst werthvolle Thätigkeit entwickelt, nimmt dem drohenden Streif der Kohlengräber zum Anlaß, darauf hinzuweisen, welche verantwortliche Verschwendung bei der Ausnutzung unserer Vorräthe an Heizmaterial getrieben wird, weil wissenschaftliche Methoden nicht angewendet werden, um den größtmöglichen Nutzen aus dem Material, welches die Natur zur Verfügung gestellt hat, zu ziehen. Aus der Kohle, welche zur Kraftzeugung in Industrie- u. Establishments verwendet wird, zieht man durch das einfache Verbrennen, wie die Sachverständigen des Bureaus konstataren, nur fünf Prozent der Energie, welche nutzbar gemacht werden könnte, heraus. In einer gewöhnlichen Lokomotive kommt nur 3 bis 5 Prozent der Energie zur Verwerthung, um den Zug fortzubewegen. Bei der Verbrennung der Kohlen in Eisenwerken entweichen alljährlich Gase, die, wenn sie richtig verwerthet würden, imstande sein würden 2,500,000 Pferdekraft an Betriebskraft zu liefern, und aus den 40,000,000 Tonnen Kohlen, welche alljährlich zur Gokfabrikation verwendet werden, könnten Nebenprodukte erzielt werden, deren Werth denjenigen des Gok weit übersteigen würde. Diese Nebenprodukte würden Schwefel, Ammoniak liefern, um die Farmen des Landes zu düngen, Kresol für die Holzindustrie, und hinreichend Pech, um die Millionen Tonnen von Kohlenstaub, welche in den Kohlenregionen aufgeschüpfen liegen, in Briquettes zu verwandeln, und den ganzen Bedarf solchen Materials für die Herstellung von Dachziegel zu beden. Die Wissenschaft ist noch nicht genügend fortgeschritten, um den Verlust dieser werthvollen Substanzen zu verhinern, und das Bureau macht darauf aufmerksam, wie außerordentlich wichtig die wissenschaftliche Forschung auf diesem Gebiete ist, da es nur eine Frage der Zeit sein kann, wenn die riesigen Kohlenlager verschwunden sein werden. Die Experimente sind kostspielig, und aus diesem Grunde schon ist es schwierig für die Privatforschung, sich nachhaltig auf einem derartigen Gebiete zu betätigen; die Forschung muß im wesentlichen der Regierung überlassen bleiben und die Ausgaben für dieselbe erschweimen im allgemeinen Interesse wohlgegründet. Der Chef des Geologischen Bureaus hat eine Forderung von \$250,000 für diesen Zweck in das Budget eingestellt, und es steht zu erwarten, daß der Congress die ganze Summe oder doch einen beträchtlichen Betrag für diesen Zweck bewilligen wird.

Sollen Transport und Verkauf von Kohlen unterbunden.

Der Bundesanwaltschaft Moody hat bekannt gegeben, daß er die Anwälte Charles E. Hughes von New York und Alexander Simpson jr. von Pennsylvania engagirt habe, um eine genaue Untersuchung darüber anzuustellen, ob bei dem Transport und Verkauf von Kohlen die zwischenstaatlichen Handelsgesetze verletzt worden sind, und um dann dem Justizdepartement darüber Bericht zu erstatten, ob auf Grund der von ihnen festgestellten Thatsachen gerichtliche Schritte gethan werden können. Wenn dieses der Fall sein sollte, werden die Herren die Prozesse als Vertreter der Bundesregierung führen. Charles E. Hughes war bekanntlich der Rechtsbeistand des Armstrong Comites in seiner Untersuchung gegen die großen Versicherungs-gesellschaften.

Origineller Vorschlag.

Wit der Absicht, später die vollständige Kontrolle über alle Zuckhäufer, Gefängnisse, Besserungsanstalten jeder Art im ganzen Lande für immer zu übernehmen, hat Drammell Booth, der Sohn des Gründers der Heilsarmee, sich erboten, die Aufsicht über die Straf-anstalten irgend einer Stadt sowie die geschäftliche Leitung derselben für die Dauer von drei Jahren auf Probe zu übernehmen, weil er glaubt, daß die Heilsarmee diese Anstalten besser und billiger verwalten kann, als die Regierung oder die einzelnen städtischen Behörden.

Jacob Geiger, jr.
817 Cedar Wenne.
Fabrikant von

Geiger's „Punch“ (10 Cents) und „Solid Comfort“ (5 Cents), alle alten Liebhabern einer guten und reinen Cigarettensorte zu empfehlen sind. Ferner halten eine volle Auswahl anderer Cigaretten, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang, Besuche beim Viktor Koch sein Lebenslang.

Viktor Koch,
SCRANTON HOUSE,
Gegener dem D., E. & W. Bahnhofs,
Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

„Alt Heidelberg,“
Neues Restaurant von

Albert Benke,
206-210 Penn Avenue.

Importirt, sowie bierige Biere stets frisch an Zapf. Borsichtige Cigaretten und die allerbesten Speisen.

Lohmann's . . . Restaurant,
323 und 325 Spruce Straße.

St. Louis Kohlen-Verkauf, Stroudsburg und Scranton Bier. Berliner Weisbier. Von Weinen und Likören werden nur die reprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.

Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der besten Qualität. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigaretten.

Ignatz Zweidopf.

„Ein gutes Bier, Das lob ich mir.“

Das neueste Produkt auf dem Marke, vom feinsten Canada Malz und böhmischen Hopfen gebraut und Monate lang abgelagert, ist das

Anthracite Böhmisches Bier,

Das in allen leitenden Hotels und Restaurants in der Stadt und im County an Zapf ist. Verlangt „Anthracite“ und ihr erhält ein reines, gesundes und zuträgliches Getränk.

Anthracite Bier Company,
Nay Aug Ave.

Anthracite Bier, Ale und Porter sind die besten.
(Union Fabrikat.)